

in seinen Episteln *Cent. 1. ep. 80. a. d. 230. S.*
 (der Marp. Ausgabe von 1656.) eines Pfaffen
 von Kahlenberg gedenket, von dem er schreibt:
 Ein jeder hat seinen eigenen Sinn, wie der
 Pfaffe von Kahlenberg mit seinen Krauts-
 Köpfen erwiesen hat. Uebrigens wird diese
 Bardsche Bibelausgabe den *S. Vanselow*
 belehren können, daß er sich geirret, wenn er in
 seinem *Gel. Pommerl. a. d. 37. S.* geschrieben:
 Die Bibel sey 1692 zum ersten mahl in Pom-
 mern gedruckt worden. Einen andern Fehler
 haben die drey berühmte Männer, *Dresser,*
Cramer und *Mayer* begangen; ersterer
 in der Rede auf den *Hertz. Philipp Julius*
 von Pommern, als er im 1602ten Jahre den
 18ten May die Würde eines *Rectoris magnifi-*
centissimi zu Leipzig angenommen, welche Rede
 dessen *Isag. hist. P. V. de praecipuis Germ. urbib.* bey-
 gefügt ist, woselbst man die 668te Seite sehe;
 der zweyte in dem *Grossen Pommerf. Kirchen-*
Chronico im 4ten Buche 9. Cap. a. d. 34.
 Seite; und letzterer in *Historia vet. Germ. Bi-*
blior. Lutheri a. d. 65. S. allwo sie schreiben,
 daß unter dem Bildnisse *Hertz. Bogislaß*
 des 13ten womit diese Bibel gleich vorne an-
 gezieret sey, folgendes Epigram befindlich wäre:
 Haec Tua Te pietas docuit monumenta dedisse
 Bugslae, o magnum religionis opus.
 Omnia praetereunt Maiestas sola manebit
 Verbi, quod sonuit coelitus ipse Pater.
 Hoc dum proponis populis patriaeque legendum,
 Rite pater patriae diceris esse Tuae.

M. I. K.

Der